

# Die Brücke

Newsletter der Evangelischen Gemeinde  
Deutscher Sprache in Thailand

Oktober 2011



Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,  
liebe Interessierte,

mit diesem Newsletter erreichen Sie Informationen über neue Entwicklungen in der Gemeinde und Einladungen zu einigen besonderen Veranstaltungen und Gottesdiensten. Wir planen den Newsletter künftig im Monatsrhythmus, also ca. 10 x im Jahr, zu versenden.

Wir freuen uns über Rückmeldungen aller Art – ob Lob oder kritische Anmerkungen, und am meisten über Verbesserungsvorschläge, wie wir diese elektronische Gemeindezeitung für Sie noch informativer und ansprechender gestalten können.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihre Annegret Helmer, Pfarrerin, und Ulrich Holste-Helmer, Pfarrer

## Aus dem Inhalt:

Angedacht...  
... zum Erntedank

Aus dem  
Gemeindeleben

Gottesdienste und  
Veranstaltungen

Vorschau und  
Verschiedenes

Kontakt

## Angedacht ...

Erntedankfest – für Menschen aus Mitteleuropa verbinden sich mit diesem Stichwort Bilder von wogenden Kornfeldern und von gelbrottem Herbstlaub. Und mit diesen Bildern schwingt zugleich so etwas wie Abschiedsstimmung mit – weil sich mit dem Erntedank das Ende des Wachsens und Fruchtbringens ankündigt, das mit dem Sterben der Natur und der Kälte des Winters endet.



Wie anders doch in Thailand: im tropischen Klima Südostasiens gehen Aussäen und Wachsen und Reifen und Verfaulen fließend ineinander über – so, wie es auch die Religionen Asiens empfinden: alles ist ein ewiger Kreislauf des Wachsen und Vergehens.

Wahrscheinlich lässt sich überhaupt nur vor dem Hintergrund von Sommer und Winter, von Frost und Hitze, von fruchtbaren und unfruchtbaren Jahreszeiten verstehen, was Menschen bis heute

am Erntedank fasziniert. Denn – zumindest in Deutschland – ist es nicht zu übersehen: das Erntedankfest erfreut sich wachsender Beliebtheit. Und das offenbar nicht nur in ländlichen Gegenden, wo ja zumindest noch ein Teil der Bevölkerung in und von der Landwirtschaft lebt, sondern auch in den Städten, wo es zu jeder Jahreszeit fast jedes Obst und Gemüse zu kaufen gibt, von Mehl, Brot, Fleisch und Milchprodukten ganz zu schweigen.

Woher kommt diese Attraktivität des Erntedanks? Ist es eine romantische Sehnsucht, die zurück zur Natur oder gar zurück in alte Zeiten will? Wobei weder die Natur noch die alten Zeiten romantisch waren: der Brauch des Erntedankes kommt ja auch aus der Erfahrung von Missernten und Hunger. Diese Abhängigkeit von den Kräften der Natur ist den Menschen in vielen Gegenden der „Dritten Welt“ bis heute vertraut, während wir sie im industrialisierten Europa nur noch selten spüren.

Oder hat sich im Erntedank auch die menschliche Fähigkeit des Staunens erhalten? Des Staunens darüber, wie aus kleinen Samen Früchte wachsen – ohne dass wir Menschen, ob nun mit oder ohne Kunstdünger, dieses Wachsen „machen“ können?

Oder schließlich: spiegelt sich im Erntedank nicht auch die erschreckende Einsicht, dass Leben nur möglich ist, indem anderes Leben beendet, aufgezehrt wird? Dass das saftige Steak auf unserem Teller einmal Teil eines Wesens war, das wie wir geboren wurde, atmete und lebte? Es ist wohl kein Zufall, dass sich bis heute zumindest bei Jägern Bräuche aus alter Zeit erhalten haben, die das erlegte Wild symbolisch ehren. Oder dass Angler zumindest früher den ersten gefangenen Fisch wieder ins Wasser zurückwarfen. Oder dass Bauern die ersten Früchte des Feldes oder auch die letzten geschnittenen Ähren vor Gott brachten. Und dass es in Thailand verpönt ist, auf der Straße gekauft Essen gleich im Gehen zu verzehren, ist vielleicht auch vor diesem Hintergrund zu verstehen.



Erntedank heißt also im Grunde Staunen über geschenktes Leben – und auch die nüchterne Rechenschaft darüber, was unser Leben andere (und zukünftige Generationen) kostet. Im Erntedank steckt also immer auch die Frage nach der Gerechtigkeit: ist wirklich jeder Verbrauch, jedes Opfer gerechtfertigt? Wie weit ist der Reichtum der einen erkaufte durch die Armut der anderen? Reichen die Güter dieser Erde nicht aus, um alle satt zu machen?

Und schließlich stellt Erntedank – im Herbst eines Jahres, und vielleicht auch im Herbst eines Lebens – die Frage nach der Zukunft: aus welchen Vorräten kann ich zehren, wenn die Tage immer kürzer und das Dunkel immer größer wird? Bei allem, was wir säen und ernten, planen und leisten (müssen) – wir leben nicht aus eigener Kraft. Und das Glück unseres Lebens kommt wohl eher aus dem, was wir geschenkt bekommen. Dafür lohnt es sich zu danken - und nüchtern die eigenen Grenzen zu respektieren. Und sich dem Gott anzuvertrauen, in dessen Händen unser Wachsen und Reifen, und auch unser Verwelken und Sterben liegt.

### Es tut sich was in Pattaya!

Das Bedürfnis nach einem eigenen, regelmäßigen Treffpunkt für deutschsprachige Residenten in Pattaya gab es schon lange. Monatlich ein evangelischer und ein katholischer Gottesdienst in der Redemptoristen-Kirche und damit verbunden ein Kirchenkaffee – das schien vielen zu wenig. Das Angebot eines Gesprächskreises durch den evangelischen Pfarrer am Samstag vor dem Gottesdienst – schön und gut, aber immer noch viel zu selten.



Außenansicht des Begegnungszentrums an der Rungroi-Plaza

in Pattaya stand Pate. Aber es gab auch sehr unterschiedliche Vorstellungen, die sich zunächst nicht leicht auf einen Nenner bringen ließen.

Doch als sich plötzlich ein leer stehendes Gebäude mit einem geeigneter Raum anbot und sich zudem einige großzügige Spender fanden, die das Projekt selbstlos unterstützten, machte ein Teil der Gruppe kurz entschlossen Nägel mit Köpfen: das Gebäude wurde angemietet und eingerichtet, und am 19. Juni als „Begegnungsstätte Pattaya“ eröffnet. Seitdem treffen sich an der Rungroi-Plaza zwischen Soi 11 und 13 in der Naklua Road täglich außer sonntags von 14.00 – 17.00 Uhr deutsche Pattayaner und ihre Familienangehörigen und Freunde in zwangloser Atmosphäre zum Klönen oder auch einmal zum intensiveren Gespräch, zum Spielen und Entspannen.



Das Begegnungszentrum erfreut sich regen Zuspruchs

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – eine kleine Restauration unter thailändischer Leitung bietet Kaffee, hausgebackenen Kuchen, Snacks und kalte Getränke. Besonders beliebt an jedem Samstag: Reibekuchen mit Apfelmus!

Den Initiatoren und Spendern war von Anfang an ein wichtiges Anliegen, dass die Begegnungsstätte so bald wie möglich unter dem Dach und im Namen der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Thailand einladen kann und eine Art regionales Zentrum der Gemeinde in Pattaya wird. In einem geeigneten Trakt des Hauses sollen Gottesdienste, Andachten und andere Veranstaltungen angeboten werden. Als soziale christliche Einrichtung sollte die Begegnungsstätte im gemütlichen, luftigen Bereich der „offenen Tür“ zugleich selbstverständlich allen Gästen, gleich welcher Konfession oder Religionszugehörigkeit, offen stehen.



Workshop zur Konzeption des Begegnungszentrums

Diesem doppelten Ziel sind die Initiatoren zusammen mit dem Kirchengemeinderat nun ein wesentliches Stück näher gekommen. In diesen Wochen wird der Gottesdienstraum umgebaut und ausgestattet.

Am 30. Oktober wird dann zum ersten Mal der Gottesdienst der Gemeinde im Begegnungszentrum stattfinden. Es soll ein „Baustellen-gottesdienst“ sein – ein Gottesdienst auf dem Weg..., mitten im Entwicklungsprozess der Einrichtung... vielleicht tatsächlich noch auf der unvollendeten Baustelle. Eine Gruppe von Gemeindemitgliedern und Interessierten wird ihn gemeinsam mit Pfarrerin Annegret Helmer vorbereiten und gestalten – und das verspricht spannend zu werden!

Für den 1. Advent 2011 – also am Sonntag, dem 27. November, ist dann die offizielle Eröffnung der Begegnungsstätte als Zentrum der Gemeinde in Pattaya geplant. Das soll ein großes festliches Ereignis werden. Näheres dazu im nächsten Newsletter!

Und wäre es nicht schön, wenn das Zentrum dann auch einen schönen, passenden Namen bekommt? Einen Namen, der etwas ausdrückt von dem, was hier lebendig sein soll? Ein Name, der etwas widerspiegelt von dem Geist, in dem es betrieben werden soll?

Haben Sie eine Idee – einen Namensvorschlag? Dann lassen Sie es die Initiativgruppe wissen! Schreiben Sie eine E-Mail an den Initiativkreis: [zentrumpattaya@yahoo.com](mailto:zentrumpattaya@yahoo.com).

Oder noch besser: Kommen sie zu den Öffnungszeiten einfach mal persönlich vorbei!



Die Gestaltung des Gottesdienstraumes wird gemeinsam geplant

## Einladung zum Konfirmanden-Kurs 2011-2012

Jugendliche, die im kommenden Jahr (voraussichtlich im Mai 2012) in unserer Gemeinde konfirmiert werden möchten, finden sich in diesen Wochen in unserer Gemeinde zusammen, um sich in einer Gruppe gemeinsam auf die Konfirmation vorzubereiten.

Der Konfi-Kurs findet einmal im Monat an einem Samstag von 10.00 – 16.00 Uhr im Gemeindehaus an der Pridi Phanomyong statt. Zwischendurch gibt es natürlich ein Mittagessen.

Die ersten Termine sind am Sa., dem 1. Oktober und 5. November 2011. Die weiteren Termine legen wir mit den Familien der angemeldeten Jungen und Mädchen fest. Die Jugendlichen sollten im nächsten Jahr in der Regel 14 Jahre alt werden, Ausnahmen sind nach Absprache möglich. **Anmeldungen** sind kurzfristig nach möglich bei Pfarrerin Annegret Helmer per E-mail ([ev.kirche.th@gmail.com](mailto:ev.kirche.th@gmail.com)), per Telefon (0 2391 3631 oder 08 0347 7729) oder am besten persönlich sonntags nach dem Gottesdienst.

Auch wer noch nicht getauft ist, kann am Konfi-Kurs teilnehmen. Bitte macht auch Freundinnen und Freunde und Bekannte auf dieses Angebot aufmerksam!

## Rückblick auf den Einführungsgottesdienst am 11. September 2011



Am 11. September 2011 wurde das **Pfarrhepaar Annegret Helmer und Ulrich Holste-Helmer** in der Sam Yan Second Church in Bangkok durch Oberkirchenrat Paul Oppenheim (Evangelische Kirche in Deutschland) und Rev. Bantun Boon-Itt (Church of Christ in Thailand) in den Dienst in der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand eingeführt.

## Gottesdienst zum Erntedankfest

am Sonntag, dem 2. Oktober 2011, um 11.00 Uhr  
mit Kinderkirche

Wir feiern den Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Chormusik.

Außerdem wird in diesem Gottesdienst Katerina Niemann zum Verkündigungs-Dienst in der Gemeinde beauftragt. Sie wird daher auch die Predigt halten.

Ort: Gemeindehaus, 209, Soi 9, Pridi Phanomyong (Sukhumvit 71), Bangkok 10110



Nach dem Gottesdienst feiern wir bei einem bunten **Mittagsbuffet** drinnen und draußen gemeinsam weiter. Wer kann und mag, bringt dazu einfach etwas Leckeres und Bewährtes aus dem eigenen Rezeptfundus mit. Für Getränke ist gesorgt.

Wie jedes Jahr schmücken wir den **Erntedank-Altar** bunt und festlich mit mitgebrachten Gaben! Obst und Gemüse aber auch haltbare Lebensmittel aller Art sind willkommen.



Wer mag, kann die Gaben bereits am **Samstag, dem 1. Oktober zwischen 17.00 und 18.00 Uhr** im Gemeindehaus vorbeibringen.

Oder man bringt sie am Sonntagmorgen zum Gottesdienst mit und legt sie zu den Gaben der anderen auf den Altar.

Die gespendeten Gaben werden anschließend dem Mercy-Center der Father Joe-Foundation in Klong Toei und dem Sparrow-Home als Spende gebracht.

**Gottesdienst am Sonntag, dem 16. Oktober 2011, um 11.00 Uhr mit Kinderkirche**

Ort: Gemeindehaus, 209, Soi 9, Pridi Phanomyong (Sukhumvit 71), Bangkok 10110

**Gottesdienst am Sonntag, dem 6. November 2011, um 11.00 Uhr mit Kinderkirche**

In diesem Gottesdienst feiern wir das Abendmahl.

Ort: Gemeindehaus, 209, Soi 9, Pridi Phanomyong (Sukhumvit 71), Bangkok 10110

## Vortrag und Diskussion

von und mit Prof. Dr. Gerhard Marcel Martin,  
Philipps-Universität Marburg



# „Buddhismus krass“

## Erfahrungen im christlich-buddhistischen Dialog

Kammermusikalisches Rahmenprogramm:  
Johann Sebastian Bach,  
2 Präludien und Fugen aus dem „Wohltemperierten Klavier“  
Ausgewählte Sätze aus den „Goldberg-Variationen“  
Siegfried Thom, Kantor und Organist



Diese Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln des Auswärtigen Amtes

**Mittwoch, 12.10.2011, 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus**

Der Eintritt ist frei, Spenden zur  
Deckung der Unkosten sind willkommen!

## Chorpobe des Ökumenischen Chores der Deutschen Gemeinden

Wir bereiten einige Stücke für die Gottesdienste an folgenden Sonntagen vor:



Sonntag, den 20.11.2011, in Bangkok  
(Ewigkeitssonntag) und  
Sonntag, den 27.11.2011, in Pattaya  
(1.Advent – Eröffnung des  
Begegnungszentrums) .

Probenzeit und -ort:  
jeweils **donnerstags**,  
**13.10.; 10.11.; 17.11. und 24.11.,**  
**19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus.**

Weitere Informationen  
bei Chorleiter Wolfram Reda  
(Tel. 0 8382 09490 oder per E-mail:  
[wolframreda@t-online.de](mailto:wolframreda@t-online.de) ).

## Gottesdienste

### „Baustellen-Gottesdienst“

**am Sonntag, dem 30. Oktober 2011, um 11.00 Uhr**

Ort: Begegnungszentrum Naklua Road, 678/38

(zwischen Soi 11 und 13, hinter der Naklua Sauna).

### Gottesdienst zur Einweihung des Begegnungszentrums

**am Sonntag, dem 27. November 2011 (1.Advent), um 11.00 Uhr**

Ort: Begegnungszentrum Naklua Road, 678/38

(zwischen Soi 11 und 13, hinter der Naklua Sauna).

## Gottesdienst-Werkstatt

Wir bereiten den Gottesdienst vor, den wir am So., dem 30. Oktober 2011, zum ersten Mal am neuen Gottesdienst-Ort im Begegnungszentrum an der Naklua-Road feiern wollen. Thema und inhaltliche Gestaltung entwickeln wir gemeinsam. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, mitzumachen!

Voraussetzungen oder Vorkenntnisse? Keine - außer geistliche Neugier und Interesse am gemeinsamen kreativen Nachdenken.

Wir treffen uns zum ersten Mal am **Dienstag, dem 4. Oktober, um 11.00 Uhr** im Begegnungszentrum an der Naklua Road, 678/38 (zwischen Soi 11 und 13, hinter der Naklua Sauna).

Nähere Informationen bei: Pfr. 'in Annegret Helmer, Tel. 08 0347 7729 oder [ev.kirche.th@gmail.de](mailto:ev.kirche.th@gmail.de) oder Elisabeth Schmidt, Tel. 08 7835 1136.

## Offener Gesprächsnachmittag

„Kirche – nein danke?“ Oder: Wie muss eine Kirche sein, die die Menschen erreicht?

**Mittwoch, 19. Oktober 2011, 15.00 Uhr** Begegnungszentrum an der Naklua Road, 678/38 (zwischen Soi 11 und 13, hinter der Naklua Sauna)

## Bibelgespräch...

... zum Predigttext des Gottesdienstes am 30.10.

**Samstag, 29. Oktober 2011, 15.00 Uhr** Begegnungszentrum an der Naklua Road, 678/38 (zwischen Soi 11 und 13, hinter der Naklua Sauna)

## Offener Gesprächsnachmittag

„Perlen des Glaubens“ – Der christliche Glaube zum Anfassen

**Mittwoch, 16. November 2011, 15.00 Uhr** Begegnungszentrum an der Naklua Road, 678/38 (zwischen Soi 11 und 13, hinter der Naklua Sauna)



## Vorschau und Verschiedenes

### Demnächst zu Gast in der Gemeinde...

... wird in der vierten Novemberwoche **Michael Reckordt**, Geschäftsführer des *philippinenbüro* e.V. sein. Unter dem Thema „**Eine Brücke zwischen Deutschland und Südostasien**“ berichtet er über die Arbeit des Asienhauses in Essen. Weitere Informationen dazu im nächsten Newsletter!

### Test-TeilnehmerInnen gesucht ...

...für deutsche Poststudien in Bangkok (mit Einzugsgebiet von 30 km) gesucht!

Kommt Ihre Post aus Deutschland zuverlässig an? Oder haben Sie da manchmal Zweifel...? Die Münchner Firma Qensio ist ein unabhängiges Marktforschungsinstitut und wurde von der deutschen Post damit beauftragt weltweite Brieflaufzeit- und Qualitätsmessungen anhand von Testbriefen durchzuführen. Ziel ist die Qualitätsverbesserung bei der Zustellung von Postsendungen.

(Man kann sich den Arbeitsauftrag der deutschen Post an Qensio unter [www.qensio-panel.biz](http://www.qensio-panel.biz) ansehen wenn man auf (links) "about/ ueber Qensio" geht und dort auf den link klickt.) Unter derselben Web-Adresse kann man sich auch informieren und registrieren.

Der eigentliche Aufwand für den Teilnehmer beschränkt sich auf wenige Minuten pro Woche am PC und wird mit Punkten vergütet, die gesammelt und im Bonusshop der Firma in attraktive Prämien eingetauscht werden können.

Die Adresse der Firma ist:

Qensio Qualitätsmessungen, Isareckstr. 50, 81673 München, Deutschland

Telefon: +49 (89) 4545-2990 Fax: +49 (89) 4545-2991 E-mail: [m.voigt@qensio.com](mailto:m.voigt@qensio.com) (Inhaberin)

## Kontakt

### Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand German Protestant Church in Thailand



Pfarrerin Annegret Helmer  
Pfarrer Ulrich Holste-Helmer

209 Soi 9 Pridi Phanomyong Road (Sukhumvit 71)  
Bangkok 10110, Thailand

Telefon: +66 (0) 2391 3631  
Fax: +66 (0) 2711 3925  
Mobiltelefon: +66 (0) 8 1815 9140

E-Mail: [ev.kirche.th@gmail.com](mailto:ev.kirche.th@gmail.com)  
Internet: [www.die-bruecke.net](http://www.die-bruecke.net)

#### Bankverbindung:

Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK)  
Bankleitzahl 520 604 10 Konto Nr. 410 519

Bangkok Bank Emporium Branch

Account No. 096-3-00826-3

"German Protestant Church in Thailand"